

Zentrale Hygiene:

Abstandsgebot:

1. Wo immer möglich, sollen Abstände auch im Spielbereich zwischen den Personen von 1,5 Metern eingehalten werden. Dies gilt für alle Spieler, die nicht direkt gegeneinander spielen. Auch in den Pausen, im Flur und im Freien soll ein Abstand von 1,5 Metern, wo immer möglich, eingehalten werden.
2. Da ein Abstand von 1,5 Metern zum Gegenspieler nicht praktikabel ist, soll hierbei zumindest darauf geachtet werden, dass wenigstens kein besonders enger Kontakt vorliegt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist erforderlich.

Gründliche Händehygiene / Händewaschen / Händedesinfektion

1. Im Eingangsbereich soll ein Desinfektionsmittelspender stehen. Dieser soll entweder berührungsfrei bedienbar sein oder stets mit dem Unterarm (nicht mit der Hand) betätigt werden.
2. Für das Vorhandensein des Spenders und des Desinfektionsmittels ist der einladende Verein verantwortlich.
3. Jeder Spieler benutzt das Desinfektionsmittel beim Betreten der Räumlichkeiten, indem er den Spender betätigt und das Desinfektionsmittel in eine Hand gibt, es anschließend zwischen den Handflächen verreibt und hierbei die Zwischenfingerräume und den Bereich unter den Nägeln beachtet. Das Desinfektionsmittel soll sowohl zu Beginn (also beim ersten Betreten der Räumlichkeiten) als auch nach erfolgtem Toilettengang (das Händewaschen nach dem Toilettengang sollte selbstverständlich sein) benutzt werden.
4. Als Desinfektionsmittel können im Fall von Lieferknappheit z. B. die von den Apotheken hergestellten Desinfektionsmittel (bestehend aus Ethanol/Isopropanol, Wasserstoffperoxid und Glycerin nach WHO-Rezeptur) verwendet werden. Ansonsten soll ein zugelassenes Händedesinfektionsmittel mit Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“, „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ verwendet werden.
5. Kinder und Menschen, denen der sachgerechte Gebrauch nicht zuzutrauen ist, sollen die dafür notwendige Hilfe erhalten.

Husten- und Niesetikette

Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.

Mund-Nasen-Bedeckung

1. Jeder Spieler und Schiedsrichter ist verpflichtet sich vor Betreten der Räumlichkeiten einen Mund-Nasenschutz anzulegen.
2. In Pausenräumen, im Flur, im Freien (also im Turnierareal ausgenommen Spielbereich) darf der Mund-Nasenschutz zwischendurch abgenommen werden, aber nur, solange ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Personen besteht. Wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

3. Naseputzen/Schnäuzen sollte außerhalb des Spielsaals erfolgen. Im Fall von Niesreiz, Hustenreiz usw. sollte das Gesicht, wenn möglich, mit einem zusätzlichen Taschentuch bedeckt werden. Zur Not genügt auch das Niesen/Husten in die Ellenbeuge. Es soll vermieden werden, dass schwallartig größere infektiöse Aerosole in die Umgebung gelangen.

4. Der Mund-Nasenschutz soll so getragen werden, dass die Atmung durch den Stoff durch erfolgt und - wenn überhaupt - möglichst wenig Luft am Rand herausströmt.

Raumhygiene:

Abstandsgebot:

1. Wo immer möglich, sollen Abstände auch im Spielbereich zwischen den Personen von 1,5 Metern eingehalten werden. Dies gilt für alle Spieler, die nicht direkt gegeneinander spielen. Auch in den Pausen, im Flur und im Freien soll ein Abstand von 1,5 Metern, wo immer möglich, eingehalten werden.

2. Da ein Abstand von 1,5 Metern zum Gegenspieler nicht praktikabel ist, soll hierbei zumindest darauf geachtet werden, dass wenigstens kein besonders enger Kontakt vorliegt.

Wegführung und Organisation:

Generell

Kinder und Eltern werden darauf hingewiesen, dass die Abstandsregelung eingehalten werden soll. Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig zum Training und vom Training gehen.

Zur Koordination ist eine wöchentliche Voranmeldung beim Jugendleiter nötig. Ein „spontanes“ Vorbeikommen ist nicht gestattet.

Jeder Teilnehmer hat sich in eine Anwesenheitsliste einzutragen.

Risikogruppen:

Abstandsgebot:

Wer an einer offensichtlich frischen Infektion der Atemwege leidet (Husten, Fieber usw.), oder zu einer anderen Risikogruppe gehört, soll am Training nicht teilnehmen.